



Die Praktikumsarbeit

1. Formale Anforderungen

1.1. Kurz und knapp:

- Aufsatzform
- Maschinenschriftlich (Computer): *Times New Roman* mit Schriftgrad 12 oder *Arial* mit Schriftgrad 11, Seitenrand jeweils 3 cm rechts und links, 1,5facher Zeilenabstand, evtl. Kopfzeile, Seitenzahlen, Blocksatz, automatische Silbentrennung
- Umfang des Textes: max. 6-7 Seiten (ohne Anhang)
- in Heftmappe
- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis mit Überschriften und Seitenzahlen
- Zitate in Fußnoten kenntlich machen
- Literaturverzeichnis
- Bei Internetangaben ist der Originaltext aus dem Internet im Anhang beizufügen
- Materialien (Flyer, Broschüren...) gehören in den Anhang

1.2. Details zur formalen Gestaltung

1. Deckblatt (ohne Seitenzählung):

Vollständige Anschrift des Praktikanten, Praktikumsplatz: Name der Firma bzw. Institution (vollständige Anschrift, ggf. Homepage), Praktikumsberuf bzw. -tätigkeit, Praktikumsbetreuer

2. Inhaltsverzeichnis (= Blatt 2):

Ober- und Unterpunkte der Praktikumsarbeit mit der jeweiligen Seitenzahl (vgl. z. B. Inhaltsverzeichnis Politikbuch)

3. Die **Praktikumsarbeit** besteht aus der **Einleitung**, dem **Hauptteil**

(= Wahlpflichtbereich) mit Ober- und Unterpunkten und der **Reflexion**, d.h., die eigentliche Praktikumsarbeit (ab Seite 3 bis Seite 8 oder 9) umfasst insgesamt 6 bis 7 Seiten.)



4. **Literaturverzeichnis** (= Blatt 9 oder 10), alphabetisch geordnet,
im Dezimalsystem (weitere Hinweise vgl. beigefügtes *Merkblatt „Hinweise zur Zitier-
technik“*)

5. **Verzeichnis für den Anhang** (= Blatt 10 oder 11):
Der Anhang enthält einerseits Materialien aus dem Internet, die in der Praktikumsar-
beit verwendet bzw. zitiert wurde; andererseits auch Materialien, die als sinnvolles
und wichtiges Anschauungsmaterial dienen, für die aber im Hauptteil kein Platz war.
Die Materialien (z.B. Ausdrücke aus dem Internet, Broschüren, Flyer etc.) werden

stichwortartig genannt und in der aufgeführten Reihenfolge am Schluss (ohne Seiten-
zählung) angefügt.

6. **Layout-Tipps:** Überschriften durch Leerzeilen absetzen,
Hervorhebungen kursiv oder fett, Fotos oder selbst gezeichnete Grafiken wie Dia-
gramme sollten möglichst in die Textdateien eingebunden werden.

Alle verwendeten Materialien müssen in direktem Bezug zum Text der Arbeit stehen und
bibliografisch belegt sein.



2. Inhaltliche Anforderungen:

2.1. Einleitung

= kurze Beschreibung des Einsatzortes im Betrieb und der Erwartungen, max. eine Seite

Die **Einleitung** fasst im Wesentlichen die Gedanken rückblickend zusammen, die Sie sich **vor** dem Praktikum gemacht haben. Diese Fragen könnte man in der Einleitung z. B. ausführen.

- Was hat Sie veranlasst, gerade diese Praktikumsstelle zu wählen?
- Welche Erfahrungen suchen Sie als Schüler während des Praktikums?
 - Inwieweit meinen Sie, Ihre fachlichen und sozialen Kompetenzen im Praktikum
 - erweitern zu können?

Zudem ist hier der Ort, den Praktikumsplatz **KURZ** zu beschreiben.

2.2. Hauptteil

= **Wahlpflichtbereich (wichtiger Teil, max. drei bis vier Seiten)**

Das Thema des Wahlpflichtbereiches wird mit der Lehrkraft im Fach Politik-Wirtschaft und Berufsorientierung abgesprochen. Es soll zum einen im Zusammenhang mit Ihrem Praktikumsplatz stehen, zum anderen muss es aber auch an im PoWi-Unterricht vermittelte Kompetenzen anknüpfen, ist also daher nicht von Ihnen völlig frei wählbar.

2.3. Reflexion

= **Kritischer Schluss zu Erwartungen bzw. Erfahrungen (max. zwei Seiten)**

In der **Reflexion** vergleichen Sie rückwirkend Ihre im Praktikum gemachten Erfahrungen mit Ihren vorherigen Erwartungen an das Betriebspraktikum.



Folgende Fragen können Ihnen vielleicht helfen, hier ist eine sinnvolle Auswahl zu treffen:

- Welche Tätigkeit haben Sie hauptsächlich ausgeführt?
- Haben Sie überwiegend alleine gearbeitet?
- Wer hat Sie betreut? Waren Sie mit der Betreuung zufrieden?
- Gab es während des Praktikums Unvorhergesehenes?
- Gab es eine problematische oder erfreuliche Situation?
- Was hat Ihnen besonders gefallen? – Was nicht?
- Was wissen Sie über den Betriebsaufbau?
- Wie sind Sie mit den Anforderungen eines langen Arbeitstages zurechtgekommen?
- Wie haben Sie sich mit den Kollegen verstanden (Arbeitsklima/-atmosphäre)?
- Haben Sie etwas dazugelernt – an sachlichen Kenntnissen, an allgemeinen Lebenserfahrungen?
- Wie war das Praktikum im Vergleich mit der Schule?
- Gab es etwas, dass Sie besonders beeindruckt hat?
- Haben Ihre Erfahrungen Einfluss auf Ihren Berufswunsch?
- Haben Ihre Erfahrungen Auswirkungen auf Ihre zukünftige Arbeit in der Schule?
- War das Praktikum aus Ihrer Sicht nützlich?
- Könnte etwas beim Praktikum besser gemacht werden?
- Was hat das Praktikum für Sie geleistet?
- Haben sich Ihre persönlichen Erwartungen erfüllt?



3. Die Praktikumsarbeit als wissenschaftliche Arbeit

Insbesondere im Hauptteil, also im Wahlpflichtbereich, sollen Informationen aus Büchern, Zeitschriften oder aus dem Internet verarbeitet werden. Diese werden einerseits im Literaturverzeichnis aufgezählt, sie müssen aber auch – falls aus ihnen direkt oder indirekt zitiert wird – im Text vermerkt werden. Die Quellenangaben für die Zitate erfolgen in durchnummerierten Fußnoten unten auf der jeweiligen Textseite.

Weitere Hinweise zum Zitieren entnehmen Sie bitte dem *Merkblatt zur Zitiertechnik*

4. Die Bewertung der Praktikumsarbeit

Teil	Anteil an der Gesamtnote der Arbeit in %
Einleitung und Reflexion	30 %
Wahlpflichtbereich	50 %
Äußere Form	20 %

Die Praktikumsarbeit ersetzt eine Klausur im Fach Politik-Wirtschaft, wird benotet und fließt als Teilnote mit 40 Prozent in die Halbjahresnote im Fach Politik-Wirtschaft ein. Kriterien sind insbesondere die sachliche Richtigkeit im Wahlpflichtbereich, die Selbständigkeit bei der Informationsbeschaffung, der Reflexionsgrad über die ausgeübte Tätigkeit samt dem betrieblichen Umfeld und der Rückbezug zur inneren Landkarte in dem dritten Teil, der Reflexion.

5. Abgabetermin der Praktikumsarbeit:

18.03.2019

Eine verspätete Abgabe der Praktikumsarbeit hat Auswirkungen auf die Note der Praktikumsarbeit! Die Politik-Wirtschaftslehrkräfte erklären Ihnen diesen Sachverhalt im Unterricht näher.